

19 Danke, für deine große Gnade,
Danke, Herr, für das Abendmahl.
Danke, so ist der Menschen Sünde
für uns keine Qual.

20 Danke, dass wir Apostel haben,
danke, für jedes and're Amt.
Danke, dass du dein Werk vollendest
mit uns Hand in Hand.

21. Danke, für deine Lieb und Treue
danke, für jeden Sonnenstrahl,
danke, dass du uns all behütet
bis zum letzten Tag.

22. Danke, für alle uns're Sänger,
Danke, für unsern Gospelchor
Danke, für all die schönen Lieder
Danke immerfort.

23 Danke, dass ich die Arbeit habe,
danke, dass ich auch Nahrung hab,
danke, dass ich in deiner Gnade
bleibe Tag für Tag.

24. Danke, ich muß mich nicht
verbiegen,
danke, wir sind hier tolerant.
Danke, der Neid kommt
zum Erliegen,
hier geht's Hand in Hand.

Bibelwort (Psalm 107, 8.9)

Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und
für seine Wunder, die er an den
Menschenkindern tut, dass er sättigt die durstige
Seele und die Hungrigen füllt mit Gaben.

Ernte 2/10/2011 Dank

25 Danke, für jeden Organisten,
danke, für jeden Dirigent.
Danke, für jeden Diakon,
der morgens nicht verpennt.

26 Danke, für jeden Super-Macher,
danke, für jeden guten Plan.
Danke, denn ohne eine Arbeit
würd'es nicht getan.

27 Danke, dass du uns Kinder
schenkstest,
danke, dass wir uns gut verstehn,
danke, dass wir auch Hand in Hand
in die Heimat gehn.

28 Danke, für deine Segensstunden,
danke, dass ich auch hören kann,
danke, dass ich auch danach tun
und einfach leben kann.

29 Danke, für meine lieben Eltern,
danke, dass ich geborgen bin.
Danke, für all die vielen Stunden
im Familiensinn.

30 Hoffnung, auf eine schöne
Zukunft,
Freude, dass es noch Freunde gibt.
Dankbar für dieses schöne Leben
– bis in Ewigkeit.

31 Danke, für dieses Erntedankfest,
danke, für diesen Sonntag.
Danke, für dieses schöne Treffen
ohne Sorg und Klag.

Gemeinde Bielefeld-Mitte auf Hof Ellersiek



1 Danke, für alle Jahreszeiten, danke, dass du uns Ernte gibst. Danke, dass du uns, deine Kinder, hier auf Erden liebst.

2 Danke, für viele neue Babys, danke, sie sind der Sonnenschein. Danke, oh Herr, ich will Dir danken, lass ihre Herzen rein.

3 Danke, für unsre Orgelspieler, danke, für jedes neue Lied, danke, dass es jeden Sonntag einen für die Tasten gibt.

4 Danke! Ich darf dein Kind mich nennen. Danke, dass du bei mir bist! Ich lernte deine Liebe kennen, die so wert mir ist.

5 Danke, für das Gemeindeleben, danke, für die Gemeinsamkeit. Danke, hier möchte jeder bleiben, bis in Ewigkeit.

6 Danke, für meine beiden Kinder, danke, ich hab sie wirklich gern. Danke, für all die lieben Freunde, nah und in der Fern.

7 Danke, für die Sonntagschule, danke, sie macht großen Spaß. Dort hören wir von unsrem Heiland und sind in Gottes Hand.

8 Danke, dass wir in Frieden leben, danke, dass keine Angst uns quält. Danke, dass es an keinem Tag an deiner Liebe fehlt.

9 Danke, für viele kleine Helfer, die in der Stille Gutes tun. Ohne die vielen kleinen Helfer, würd die Arbeit ruhn.

10 Danke, für meine tollen Freunde, danke, für jedes liebe Wort. Danke, dass wir Gemeinschaft haben, hier an diesem Ort.

11 Danke, für manche schönen Töne, danke, für jedes gute Lied. Danke, dass in dem Miteinander, man den Himmel sieht.

12 Danke, für dieses Erntedankfest, danke, für diesen schönen Tag. Danke, dass wir zusammen feiern und das man sich mag.

13 Danke, für jeden kleinen Herzschlag, danke, für jedes neue Kind. Danke, für soviel frische Babys, die hier bei uns sind.

14 Danke, für alle Freundlichkeiten, danke, für jedes kleine Glück. Danke, für die Kinderstimmen und jedes Kuchenstück.

15 Danke, für diese schönen Stunden, gerne denken wir daran, wenn wir aus der Bibel hören, was fröhlich machen kann.

16 Danke, für meine lieben Freunde, danke, für jeden Sonnenschein. Danke, ich werde auch am Morgen nicht alleine sein.

17 Danke, für jede tolle Strophe, danke, für jeden coolen Beat. Danke, für jeden neuen Sänger, den es zu uns zieht.

18 Danke, für uns're dicke Bibel, danke, für jedes gute Wort. Danke, für dieses schöne Treffen hier an diesem Ort.



Eingangslied

Großer Gott, wir loben dich

Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke, Vor dir beugt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Heilig, Herr Gott Zebaoth, heilig, Herr der Himmelsheere, starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Der Apostel heil'ger Chor, deiner Boten große Menge schickt zu deinem Thron empor neue Lob und Dankgesänge. Deiner Kinder treue Schar lobt und preist dich immerdar.

Sieh dein Volk in Gnaden an, Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde, und sie ehrt den Heil'gen Geist, der uns seinen Trost erweist.



Bußlied vor dem Abendmahl

Sieh, ich breite voll Verlangen

Sieh, ich breite voll Verlangen sehnlich meine Arme aus, möcht, Herr Jesus, dich empfangen, komm doch in mein armes Haus.

Ich bin hungrig, gib mir Speise, ich bin arm, mach du mich reich! Ich bin müde von der Reise, bei dir ruht sich's warm und weich.

Herr, ich kann dir gar nichts bringen, sieh, ich komme arm und bloß, Wo die Feierglocken klingen, hol ich mir die Schätze groß.

O ich weiß, ich bin dein eigen, o ich weiß, du lässt mich nicht, und du willst dich zu mir neigen, wie's dein heil'ger Mund verspricht.

Willst mit allen deinen Gnaden, deinem reichen Himmelsschein, heut, zu heilen meinen Schaden, bei mir Armen kehren ein.



Lied zum Abendmahl

Ich singe dir mit Herz und Mund

Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust; ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ew'ge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?

Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht, und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

Wer hat das schöne Himmelszelt hoch über uns gesetzt? Wer ist es, der uns unser Feld mit Tau und Regen netzt?

Wer wärmet uns in Kält und Frost? Wer schützt uns vor dem Wind? Wer macht es, dass man Öl und Most zu seinen Zeiten find't?

Du nährst uns von Jahr zu Jahr, bleibst immer fromm und treu und stehst uns, wenn wir in Gefahr geraten, treulich bei.

Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.

Gesundheit Familie Arbeit Freunde
Nahrung Gemeinschaft
Gottes Gnade Liebe